



Ringseminar *transformativ* ZHAW-Potenziale 2025

**3. Seminar: Wenn
alle mitreden –
kann Forschung von
Hochschulen
partizipativ sein?**

**Mittwoch,
20. April 2016,
Campus
Reidbach RA,
Wädenswil**

Wenn alle mitreden – kann Forschung von Hochschulen partizipativ sein?

Oder: Wissenschaftliches Wissen und Erfahrungswissen – ein Widerspruch?

Forschungsfragen werden heute immer komplexer. Damit wird die Partizipation von gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Partnern unumgänglich: «Die ZHAW versteht sich als gesellschaftliche Wissenstransformatorin und arbeitet kreativ, vielfältig und für ihr Forschungsverständnis und ihr Forschungsprofil grundlegend mit gesellschaftlichen Akteurinnen und Akteuren zusammen. [...] Die transformative Wissenschaft bindet also stärker als bisher gesellschaftliche Partner in den Prozess der Wissensentwicklung mit ein, d.h. sowohl in die Definition des Forschungs- oder Entwicklungsdesigns («Co-Design») als auch in den Forschungs- und Entwicklungsprozess («Co-Produktion»). Mit transformativer Forschung & Entwicklung wird somit ganzheitliches Wissen erzeugt, das für verschiedene gesellschaftliche Akteure und Institutionen nützlich und nutzbar ist.» (ZHAW-Strategie 2015–2025)

Was passiert aber, wenn in partizipativen Projekten wissenschaftliche Forschungsmethoden und Praxiswissen aufeinandertreffen? Wenn individuelles Erfahrungswissen von externen Experten oder Expertinnen die Wissenschaft herausfordert? Wie wird das «ganzheitliche Wissen» entwickelt? Welche Führungskompetenzen benötigen Leitende von partizipativen Projekten? Braucht es neue «transformative» Forschungskonzepte?

Fragen über Fragen, für die wir diesmal in einer offenen, von Susanne Brauer moderierten Gesprächsrunde Antworten suchen und zu denen wir unsere Erfahrungen einbringen – wir reden alle mit. Zuvor wird uns Barbara Emmenegger (Hochschule Luzern), Expertin für partizipative Projekte, mit einer Übersicht über Partizipationsmodelle ins Thema einführen und uns ihre Erfahrungen auf beiden Seiten, sowohl als Praxispartnerin wie als Wissenschaftlerin, vermitteln.

Das Ringseminar wird von der Hochschulentwicklung der ZHAW organisiert und bietet einen stimulierenden Denk- und Diskussionsraum, der den fachbereichsübergreifenden Dialog zu «transformativ» anregen soll. Es umfasst insgesamt vier Seminare, die im Laufe des Studienjahrs 2015/16 an verschiedenen ZHAW-Standorten stattfinden. Alle interessierten Mitarbeitenden der ZHAW sind herzlich eingeladen.

Programm vom Mittwoch, 20. April 2016, 17.00–20.15 Uhr

Einleitung

Ursula Hasler Roumois

Hochschulforschung

Einführung ins Thema

Barbara Emmenegger, Professorin, Institut für Soziokulturelle Entwicklung, Hochschule Luzern, ehem. Projektleiterin Stadtentwicklung Zürich

Moderation Fachgespräch

Susanne Brauer, Philosophin, Dozentin für Ethik an verschiedenen Schweizer Hochschulen, Studiengangleiterin Paulus-Akademie Zürich

Vorbereitung:

Auf der Collab-Plattform sind kurze Hintergrundtexte zur Partizipativen Forschung zusammengestellt. Es empfiehlt sich, die Texte als inhaltliche Vorbereitung auf das Seminar zu lesen.

Organisation

ZHAW Hochschulentwicklung
Ursula Hasler Roumois
Tel. +41 58 934 74 11
E-Mail ursula.hasler@zhaw.ch

Anmeldung

Bitte online bis zum 6. April 2016

Die Teilnahme ist kostenlos.

In der Pause werden Getränke und Sandwiches angeboten.

Veranstaltungsort

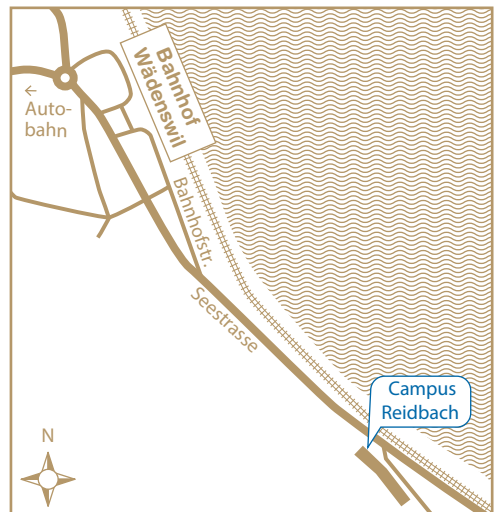
ZHAW Campus Reidbach (RA) in Wädenswil,
Raum RA EO.03
Seestrasse 55, 8820 Wädenswil

Öffentliche Verkehrsmittel

- Vom Bahnhof Wädenswil 10 Min. zu Fuss
- Bus 129 (Richtung «Campus Reidbach») bis Haltestelle «Campus Rothus»

Private Verkehrsmittel

- Autobahnausfahrt Wädenswil
- Keine Parkplätze beim Campus Reidbach (RA) an der Seestrasse – öffentliche Parkplätze am Bahnhof Wädenswil



Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

Rektorat

Gertrudstrasse 15
Postfach
CH-8401 Winterthur

Tel. +41 58 934 71 71
info@zhaw.ch
www.zhaw.ch